

Ein Jahrhundert im Rückspiegel mal drei

Heimische Zeitgeschichte in ganz
verschiedener Ausprägung.

VON HANS WERNER SCHEIDL

Ein Jahrhundert, noch dazu das österreichische, in ein Buch packen! Wie soll das gelingen? Hubert Nowak geht die Sache klug an, indem er uns Zeitgeschichte nicht chronologisch erzählt, sondern Schwerpunkte setzt. Ein Beispiel: Der Föderalismus dient als Blaupause für die Absetzbewegungen der westlichen Bundesländer nach 1918. Oder das Lagerdenken: Längst obsolet, feiert es stets neue Urständ. Unterbrochen wird die Erzählung durch Interviews mit Franz Fiedler, Karl Habsburg oder Christoph Schönborn. Ein interessantes Detail hat Nowak zur Causa Südtirol ausgegraben. Außenminister Bruno Kreisky hatte 1960 den UN 121 österreichische Soldaten für die Befriedungsmission im Kongo angeboten. Dafür half ihm Generalsekretär Dag Hammarskjöld, das Südtirolproblem vor die UN-Vollversammlung zu bringen.



Hubert Nowak:
**„Ein österreichisches
Jahrhundert“**

Molden, 255 Seiten,
27,90 Euro